

Samstag, 12. November 1983

IV. Strukturgestaltung und Bewahrung internationaler Wettbewerbsfähigkeit: Herausforderung für die Wirtschaft

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Dr. rer. pol. Fritz Berg,
Vorsitzender des Verbandes der Siegerländer Metallindustriellen, Siegen

“Strukturveränderungen und ihr Einfluß auf die Stahlverarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland”

10.00 Uhr Aussprache 3

Leitung: Wolfgang Frickhöffer,
Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e. V., Heidelberg

12.00 Uhr Mittagessen

Tagungsort: Dominikerkloster St. Albert zu Walberberg
Rheindorfer Burgweg 9, Portal 5
5303 Bornheim Walberberg
Tel. (02227) 850.

Anmeldung bitte auf beigefügter Antwortkarte baldmöglichst an Prof. Dr. Bodo B. Gemper, Am Hönig 1, D-5901 Wilnsdorf-Anzhausen.

Kostenbeitrag:

75,- DM für die gesamte Veranstaltung einschl. Mahlzeiten zuzüglich

50,- DM für eine Übernachtung

Für Studenten beträgt der Kostenbeitrag einschl. Übernachtung 95,- DM.

Es wird gebeten, den Kostenbeitrag bei Anmeldung an das Unabhängige Institut für Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, IRSW Bonn, 5300 Bonn 1, auf dessen Postscheckkonto Nr. 735-501 beim Postscheckamt Köln (BLZ 370 100 50) zu überweisen.

Wissenschaftliche und organisatorische Leitung dieses Symposions:

Prof. Dr. rer. pol. Bodo B. Gemper,
Universität – Gesamthochschule – Siegen
Hölderlinstraße 3, 5900 Siegen

privat: Am Hönig 1, 5901 Wilnsdorf 3, Tel. (02737) 4774.

Ablaufkoordinator: cand. rer. pol. Erich Marquart, Siegen.

Sie erreichen das Dominikanerkloster Walberberg:

1. mit dem Auto

von Norden: A 1 oder 3 bis Autobahnkreuz Leverkusen. Von dort über A 1 und 61 Richtung Koblenz bis Bliesheimer Kreuz. Dort abzweigen auf die A 553 Richtung Brühl bis **Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

von Süden: aus Richtung Frankfurt: über die A 3 bis zum Heumarer Dreieck, von dort A 4 Richtung Aachen bis Autobahnkreuz Köln-Süd, abzweigen auf die A 555 Richtung Bonn bis Abfahrt **Godorf**, von dort Zubringer zur A 553 Richtung Euskirchen; A 553 bis **Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

von Süden: aus Richtung Koblenz: linksrheinische Autobahn Koblenz – Köln (A 61) bis zum Bliesheimer Kreuz, dort abzweigen auf die A 553 Richtung Brühl bis zur **Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

2. mit der Bahn

von Köln: Von der U-Bahnstation im Hbf. mit der Linie 11 oder 12 bis Barbarossaplatz. Von dort mit der Vorgebirgsbahn – verkehrt etwa halbstündlich – bis Schwadorf (**nicht Walberberg**). Vom Bahnhof Schwadorf 15 Minuten Fußweg bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

von Bonn: Vom Rheinuferbahnhof (Nähe Hbf.) mit der Vorgebirgsbahn – verkehrt etwa halbstündlich – bis Schwadorf (**nicht Walberberg**). Von dort 15 Minuten Fußweg bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

EINLADUNG

Walberberger

System – Symposien
Gesellschaft und Wirtschaft

Prof. Dr. rer. pol. Bodo B. Gemper
Prof. Dr. phil. Edgar Nawroth OP

Zehntes Walberberger System – Symposion

Soziale Marktwirtschaft
in einer
wettbewerbsfeindlichen Weltwirtschaft

11. und 12. November 1983

Dominikanerkloster St. Albert zu Walberberg



Die Bestrebungen zur Protektion, denen sich die Außenwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland seitens mancher ihrer Handelspartner ausgesetzt sieht, haben ein Ausmaß angenommen, das die wirtschaftlich erträgliche Schwelle überschreitet.

Handelspolitischer Dirigismus stört nicht nur den internationalen Wettbewerb, sondern er beeinträchtigt auch die Funktionsfähigkeit der auf dem Wettbewerbsprinzip basierenden Sozialen Marktwirtschaft.

Kann eine auf dem Grundprinzip bewußt sozial gesteuerter Marktwirtschaft beruhende Wirtschaftsordnung auf Dauer Grundlage der Wirtschaftspolitik bleiben, wenn die internationale Ordnung von Währung und Wirtschaft zunehmend staatlicher Reglementierung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen ausgesetzt und das Prinzip der Außenhandelsfreiheit immer weniger respektiert wird?

Entwicklungsländer können den Grundsatz der internationalen Arbeitsteilung prinzipiell ebenso wenig ungestraft mißachten wie hochentwickelte Industriestaaten.

Die Wirtschaftspolitik der Bundesrepublik Deutschland ist dem Leistungs- bzw. Preiswettbewerb – der ein konstituierendes Prinzip der Gestaltung einer freien Wirtschaftsgesellschaft bildet – verpflichtet und zwar national wie international.

Das 10. Walberberger System – Symposium Gesellschaft und Wirtschaft gibt einem Kreise von Theoretikern, Praktikern und Studenten Gelegenheit, sich im Gespräch mit Persönlichkeiten aus Politik, öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft sachlich auseinanderzusetzen und das außenwirtschaftspolitische Urteilsvermögen zu schärfen.

Prof. Dr. Bodo B. Gemper Prof. Dr. Edgar Nawroth OP

Soziale Marktwirtschaft in einer wettbewerbsfeindlichen Weltwirtschaft

Freitag, 11. November 1983

I. Protektionistische Tendenzen in der Weltwirtschaft

10.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. rer. pol. Bodo B. Gemper,
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der
Universität – GH – Siegen

“Soziale Marktwirtschaft in einer Wirtschaftswelt gestörten Wettbewerbs”

10.45 Uhr

Ministerialrat Dr. jur. Rolf Dittmar,
Referatsleiter für Ost- und Südostasien
einschließlich der Wirtschaftskommission
der Vereinten Nationen für Asien und Pazifik,
Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn

“Protektionistische Tendenzen in der Weltwirtschaft”

11.15 Uhr

Prof. Dr. rer. pol. Ekkehard Birnstiel,
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der
Universität – GH – Siegen

“Vom Nutzen und Vorteil des Außenhandels”

12.00 Uhr

Mittagessen

13.45 Uhr

Dr. rer. pol. Hans-Eckart Scharrer,
Leiter der Abteilung Internationale Finanzen
und Wirtschaftsbeziehungen zwischen
Industrielländern, HWWA – Institut für
Wirtschaftsforschung, Hamburg

“Ist das Liberalisierungskonzept noch tragfähig?”

14.30 Uhr

Kaffee

II. Wohlfahrtsökonomische Wirkungen internationaler Wettbewerbsverfälschung

15.15 Uhr

Dr. rer. pol. Dieter Schumacher,
Wissenschaftlicher Referent in der
Abteilung Westliche Industrieländer und
Entwicklungsländer, Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung, Berlin

“Der Konflikt zwischen autonomer Außenhandelspolitik und den notwendigen Konsequenzen aus der weltwirtschaftlichen Verflechtung”

16.00 Uhr

Dr. rer. pol. Ulrich Hiemens,
Leiter der Forschungsgruppe für
Beschäftigung und Einkommen in der
Abteilung Entwicklungsländer und
Weltwirtschaft, Institut für
Weltwirtschaft, Kiel

“Beschäftigungs- und Einkommenswirkungen der Außenhandelsprotektion”

16.45 Uhr

Aussprache 1

Forum “Soziale Konsequenzen protektionistischer Tendenzen”

Einführende Thesen und Leitung:
Prof. Dr. phil. Edgar Nawroth OP,
Dominikanerkloster St. Albert zu
Walberberg

18.30 Uhr

Abendessen

III. Herausforderung für die Wirtschaftsdiplomatie

20.15 Uhr

Botschafter Dr. phil. Franz Blankart,
Leiter der Schweizerischen Delegation
bei der EFTA und beim GATT, Genf

“Wirtschaftsdiplomatie im Dienste des Freihandels und des sozialen Fortschritts”

21.00 Uhr

Aussprache 2

Leitung:

Rechtsanwalt Dr. jur. Heribert Pakulla,
Ratingen